Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"

Brief von Annelise von Halle an Adolf Erman

Halle, Annelise von

Berlin, 1925 [[1925]]

Nachweis dieses Dokuments im Kalliope-Verbund

urn:nbn:de:gbv:46:1-84984

Visual Library

HOTEL ADLON BERLIN

TELEFON: CENTRUM 14212/15
TELEGR. ADR.: ADLON BERLIN

Hotel Adlon Berlin W.
Unter den Linden 1
am Pariser Platz

Hochverehrter Herr Geheimrat,

Ich wollte Sie nicht persönlich stören, habe aber trotzdem eine Bitte. Sie kennen ja meine Mutter, die vor lauter Angst, jemanden Mühe zu machen, zu nichts kommt. Also muss sie bemuttert werden von ihren Kindern.

Sie wissen vielleicht, dass sie Tobesangst davor hat, in die Einsamkeit nach Heidelb. zurückzugehen + darum hier eine Wohnung haben möchte. Könnten Sie ihr zwecks Beschaffung eines Wohnungsscheins – nur pro forma – bescheinigen, dass ihre Anwesenheit jetzt dringend in Berlin notwendig ist, (z.B.) um am W.B. mitzuarbeiten od. dgl.

HOTEL ADLON BERLIN

TELEFON: CENTRUM 14212/15
TELEGR. ADR.: ADLON BERLIN

Hotel Adlon Berlin W.
Unter den Linden 1
am Pariser Platz

2

Welchen Fund Sie angeben ist ganz egal. Ich wäre Ihnen, hochverehrter Herr Geheimrat, ausserordentlich dankbar.

2.) Glauben Sie, dass sich gelegentlich wieder eine Arbeit für Mama finden liesse? Sie darf nun nicht so anstrengend

(körperlich) wie die jetzige sein. Sie ist schon jetzt so elend wie nie zuvor. Der Schein wegen der Wohnung ist aber eine Formalität ganz unabhängig von der 2. Frage.

Ich werde im November heiraten + hätte längst Besuch bei Ihnen gemacht, wenn ich nicht gehört hätte, dass es J. Fr. stets

HOTEL ADLON BERLIN

TELEFON: CENTRUM 14212/15
TELEGR. ADR.: ADLON BERLIN

Hotel Adlon Berlin W.
Unter den Linden 1
am Pariser Platz

3

so schlecht passt.
"Gr" ist Dr. Schroeder,
Redakteur bei der Tele-
graphen Union, Balte.
26 J. ohne Geld.

Ihnen und Ihrer
verehrten Frau Gemahlin

herzliche Grüße
von Ihrer
Amalie von Halle.

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen DFG